

II-1698 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 859/J

1980 -11- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA

und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Schlußfolgerungen aus der Raumverteidigungsübung 1979

Seit Monaten werden in den zuständigen Gremien Fragen nach den Schlußfolgerungen aus den Erfahrungen der Raumverteidigungsübung 1979 gestellt. Bekanntlich stehen die Erfahrungsberichte mit den Zeitungsberichten über die Eindrücke aus der Raumverteidigungsübung insoweit in Widerspruch, als die Raumverteidigungsübung eine Reihe von krassen Mängeln in Ausstattung und Ausrüstung des Bundesheeres sichtbar gemacht hat.

Trotz wiederholten Ersuchens, konkrete Auskünfte über die Behebung der gerügten Mängel zu geben, sind solche Auskünfte nicht zu erlangen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A N F R A G E :

- 1) Wie gedenken Sie jene Mängel zu beheben, die hinsichtlich der Ausbildung von Bataillonsebene abwärts festgestellt wurden?
- 2) Werden Ausbildungsvorschriften geändert werden?
- 3) Wird der Nachtausbildung größere Bedeutung zugemessen werden?
- 4) Wie lautet das Programm für die Anpassung des Sanitätskonzeptes an das Raumverteidigungskonzept?

- 5) Wie gedenken Sie die erwiesenen Mängel im Bereiche der Luft-
raumverteidigung - abgesehen vom Projekt Goldhaube - zu be-
heben?
- 6) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Bestimmungen des
Wehrgesetzes Genüge zu leisten, wonach die Bereitschaftstruppe
unverzüglich und nicht erst nach Mobilmachung einsatzbereit
sein soll?
- 7) Warum haben Sie bis heute nicht die Bundesregierung über den
Stand der Bereitschaftstruppe und ihre Einsatzbereitschaft ent-
sprechend § 67 Abs. 2 WG 1978 informiert?
- 8) Haben Sie durch die Beschaffung moderner Waffensysteme für
die Verstärkung der Sicherheit der Bevölkerung und der Soldaten
Fortschritte erzielt?